



Veitsbronner Heimat- & Geschichtsverein e.V.

Die Kirchturmglöcke kommt zurück



Alte Glöcke – neu geweiht -

Nach 350jährigem Kirhendienst wurde im März 1942 die von der Heeresleitung beschlagnahmte große Glöcke vom Turm der alten Bergkirche heruntergeholt. Sie ist zum Glück vor dem Einschmelzen bewahrt geblieben. Nach mehreren Irrfahrten wurde sie in einem Lager bei Hamburg mit einem breit klaffenden Sprung aufgefunden. In der Werkstatt von Hans Lachenmeier in Nördlingen geschweißt, wurde sie in feierlichem Umzug durch die Schuljugend und die Einwohnerschaft eingeholt. Ortspfarrer Willy Haußmann weihte sie nach dem sonntäglichen Gottesdienst aufs Neue. Die 23 Zentner schwere Glöcke, im Jahre 1590 gegossen, ziert folgendes Spruchband: „Das Wort Gottes bleibt ewig, glaub dem in der Tat, so bist du selig. Christoph, Glockengießer zu Nürnberg goß mich.“

Alfred Strunz, Gemeindeheimatpfleger

Bildquelle: Veitsbronner Heimat- und Geschichtsverein e.V. (Fr. Ha.)

Textquelle: Zeitungsartikel